



## Schulinternes Curriculum der Jahrgangsstufe 9 am städtischen Gymnasium Delbrück im Fach Englisch

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>UV 1.1 Unit 1: California Dreaming / Revision A / Text and media smart 1</b> <b>- lediglich optional: Across cultures 1 (History of pop music)</b>
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Übergeordnete Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Innerhalb aller Units</b> wird die <b>Kompetenz „Orthografie: kontinuierliches Rechtschreibtraining“</b> gefördert.</li><li>• Fortlaufend wird die <b>„Sprachlernkompetenz“</b> im Sinne der Wortschatzarbeit, Regelfindung, sukzessiver Übung sprachlicher Mittel, selbstständigem systematischen Sprachentraining mithilfe des Workbooks gefördert.</li><li>• Während aller Unterrichtsvorhaben wird die <b>Kompetenz „Sprachbewusstheit“</b> kontinuierlich unter Rückbezug auf die <i>Vocabulary Section</i>, den <i>Skills</i> Anhang und die <i>Grammar Files</i> ausgebildet.</li></ul> <b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <b><u>FKK:</u></b> <b><i>Hör-/Hörsehverstehen:</i></b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen</li><li>• dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li><li>• Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li><li>• wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren</li></ul> <b><i>Sprechen:</i></b> <ul style="list-style-type: none"><li>• am classroom discourse und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen</li><li>• Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten</li><li>• auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen</li><li>• sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen</li></ul>



- Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen
- Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben
- notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen
- Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen

**Schreiben:**

- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen
- kreativ gestaltend eigene Texte verfassen
- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten

**Lesen:**

- Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen
- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen
- literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen

**Sprachmittlung:**

- in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen
- in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen



**Verfügen über sprachliche Mittel:**

***Wortschatz:***

Lexik Schwerpunkte: s. unten

***Grammatik:***

Unit Focus: s. unten

***Aussprache und Intonation:***

- allgemein: American English verstehen; Schwerpunkt: Emphase setzen

**IKK:**

***Soziokulturelles Orientierungswissen:***

- persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Nutzungsweisen digitaler Medien, Jugendkulturen
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (Kalifornien); Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; Werbung, Konsum und Verbraucherschutz; Berufsorientierung: exemplarische Berufsprofile im digitalen Zeitalter

***Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:***

- sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen (S. 14 1, S. 21 1)

***Interkulturelles Verstehen und Handeln:***

- typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen (S. 15 3, S. 35 10)

**TMK:**

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (z.B. S. 38 2c, 3a; S. 42 3b; S. 43 6)



	<ul style="list-style-type: none"><li>• Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten (z.B. S. 19 8a; S. 24 1b; S. 36 2a; S. 40 7a)</li><li>• Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (z.B. S. 13 3; S. 27 <i>Unit task</i>; S. 40 8.)</li><li>• in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten (z.B. S. 39, ex. 5a)</li><li>• - grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen (z.B. S. 20 3c; S. 26 2; S. 38 2c; S. 39 5b; S. 43 6b/c)</li></ul>
<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	<p><b>FKK:</b> <b>Hör/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Einem Gespräch über „cattle calls“ for Hollywood films Details entnehmen (S. 18, 5a/b; ergänzend kann der Lesetext S. 23 als Hörtext präsentiert werden und S. 24 1a als Hörverstehensaufgabe in tabellarischer Form gemacht werden)</li><li>• Die Struktur und Feingliederung einer Präsentation wahrnehmen und schriftlich reproduzieren (S. 25 6a/b)</li><li>• Einer Diskussion wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 34 7a/b)</li><li>• Wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren (z. B. S. 34 7a/b)</li></ul> <p><b>Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Über das Leben in Kalifornien mittels autonom gewählten Fotos sprechen (S. 14 1c)</li><li>• optional: Über Musikvorlieben differenziert sprechen (S. 10 1a/b)</li><li>• Über Vorstellungen von Kalifornien sprechen. (S. 15)</li><li>• Über Reality Shows sprechen (S. 19a-d)</li><li>• Sich darüber austauschen, wie amerikanische popular culture den Alltag beeinflusst/ prägt(e) (S. 19 4a/b)</li><li>• Ein Bild beschreiben und analysieren (S. 19)</li><li>• Einen candidate für den kalifornischen „Walk of Fame“ vorschlagen und begründen (S. 21)</li></ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• optional: einen Text über rock und pop music bzw. über einen artist aus diesen genres in einem overview verfassen (S. 13 4)</li><li>• einen Text dahingehend abändern, dass er ausdrucksstarker wird (Stichwort: adding emphasis) (S. 25 5)</li></ul>



- einen news report verfassen (S. 39 4)
- einen social media commentry wie einen *letter to the editor* verfassen (S. 42 5; S. 44 8b)

**Lesen:**

- Sich über die Geschichte der amerikanischen Musik informieren (S. 10-12)
- Die im Blog eines angehenden Schauspielers geäußerte Gedanken über seine career dreams mit der Wirklichkeit vergleichen und über die Eigenschaften, die für eine erfolgreiche Schauspielkarriere hilfreich wären, austauschen (S. 16 1b/c)
- Einem narrativen Text die Hauptinformation entnehmen (S. 21 1a/b/c)
- optional: einen längeren narrativen Text sinnentnehmend lesen (S. 28-30)
- Einen längeren narrativen Text verstehen und Abschnitten selbstausgedachte Überschriften zuordnen (S. 31 2)

**Sprachmittlung:**

- Genre-angemessen eine online post mit Information aus einem deutschen Text über das Leben von deutsch-amerikanischen Pionierfilmproduzent Carl Laemmle schreiben (S. 19 9b)
- Vorschläge zur Verbesserung von talent shows in einem Blogbeitrag auf Deutsch schriftlich zusammenfassen und sie zur Diskussion stellen (S. 43 6e)

**Verfügen über sprachliche Mittel:**

**Wortschatz:**

Talking about music taste | Presenting an artist and a song | Words and phrases to talk about California | Words and phrases to analyse film characters and the way they react to one another | Working in California | Words and phrase on news programmes | Agreeing and disagreeing with somebody

**Grammatik:**

- revision: gerunds: infinitive constructions; infinitive vs. gerund (S. 16f, 16-18,21f)
- revision: reflexive pronouns (S. 23f.)
- inversion (S. 23-25)



- do /does /did to add emphasis (S. 23-25)

***Aussprache und Intonation:***

- - emphasis S. 209



<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>UV 1.2 Unit 2: Across cultures 2 (Australia) / Unit 2: G'day Australia (ohne S. 68-71) / Text and media smart 2 (nur Elemente hieraus: v.a. S. 76-82) / Revision B</b>
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<p><b><u>FKK:</u></b></p> <p><b><i>Hör-/Hörsehverstehen:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li><li>• längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li></ul> <p><b><i>Sprechen:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen</li><li>• in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen</li><li>• Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten in der Regel aufrechterhalten</li><li>• auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen</li><li>• Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen</li><li>• Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben</li><li>• notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</li></ul> <p><b><i>Schreiben:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</li><li>• kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen</li><li>• Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten</li><li>• Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten</li></ul>



**Lesen:**

- komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen
- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen
- Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen

**Sprachmittlung:**

- auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen
- gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situations-angemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern

**Verfügen über sprachliche Mittel:**

**Wortschatz:**

Lexik Schwerpunkte: s. unten

**Grammatik:**

Unit Focus: s. unten

**Aussprache und Intonation:**

- Aussprache und Intonation in Aussagesätzen und Fragen
- Höfliche Reaktionen auf Aussagen trainieren und dabei angemessene Intonation anwenden

**IKK:**

**Soziokulturelles Orientierungswissen:**

- Ausbildung/Schule: exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in einem weiteren anglophonen Land, schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter, Schüleraustausch





- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (Australien: geografische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); Migration und Mobilität in der globalisierten Welt; gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte

***Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:***

- sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen (S. 51 2a; S. 71 2-3)
- eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 53. 6; S. 71 3a)

***Interkulturelles Verstehen und Handeln:***

- typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen (S. 52, 4; S. 54 1b)
- sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (S. 64 3a/c; S. 65 4b; S. 71 6)
- in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 53 6)
- sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen (S. 52 4c; S. 53 6)

**TMK:**

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (z.B. S. 64 3b; S. 77 2d)
- Texte zusammenfassen (mehrere Anlässe in Unit)
- themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten (z.B. S. 51 2b/c; S. 52 4b; S. 55. 2a; S. 61 6a)



	<ul style="list-style-type: none"><li>• grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen (z.B. S. 54 1c; S. 66 1b; S. 81 4)</li><li>• Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (z. B. S. 55. 2b; S. 61 6a/b; S. 134 2)</li><li>• - unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen (z. B. S. 53 5; S. 55 2; S. 61 5b; S. 67 <i>Unit task</i>; S. 82, ex. 8)</li></ul>
<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	<p><b><u>FKK:</u></b> <b>Hör/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Einem Gespräch zw. einem australischem und einem britischen Teenager zuhören und Information bzgl. versch. Lexik dem entnehmen und anschl. Vermutungen über die innerenglische Sprachentwicklung anstellen (S.51a-d)</i></li><li>• <i>Einem Interview bzw. einer Filmsequenz bzw. einem Nachrichtenbericht Details entnehmen (S. 56 4 a-b; 2 a-d; 66 1 a; c; für Hörsehverstehen: S. 62 2a-d {Action!})</i></li><li>• <i>Die Stimmung bzgl. eines Sachverhaltes wahrnehmen und bestimmen (S. 65 4 a-b)</i></li></ul> <p><b>Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Über das Australien mittels Bildimpulse sprechen (S. 54f. 1 a-c)</i></li><li>• <i>Einen Umriss einer eigenen Recherche über einen Aspekt australischer Kultur und/ oder Naturgeschichte in Form einer presentation geben (S. 55 2 a-c)</i></li><li>• <i>Einen Vergleich zw. Beschulung im Kontext von boarding schools und austr. Online-Lernprogrammen anstellen (S. 61 5 a-c)</i></li><li>• <i>Einen informierten Reiseplan präsentieren (S. 61 6)</i></li><li>• <i>Über eine filmisch Inszenierung eines Elements austral. Geschichte (erste Begegnung zw. brit. und einheimischen Menschen – Beginn der Kolonialisierung) differenziert sprechen bzw. kommentieren (S. 62 3 a-b)</i></li><li>• <i>Im Kontext eines news reports über The Great Barrier Reef en detail sprechen (S. 66 2 a-b)</i></li><li>• <i>Ein Rollenspiel inszenieren (S. 71 5)</i></li><li>• <i>Über Lektüre-Vorlieben sprechen (S. 76 1a; 3)</i></li></ul>



**Schreiben:**

- Schlagzeilen für eine TV-Nachrichtensendung verfassen (S. S. 58)
- Einen informierten Reiseplan für Australien ausdenken und in Form einer Präsentation verschriftlichen (S. 61 6)
- Einen fiktiven Dialog zw. wichtigen historischen Persönlichkeiten aus Australien verfassen (S. 62 4 )
- Eine Zusammenfassung (summary) verfassen (S. 63 1; 64 3b; nach S. 78-80)
- Eine characterisation schreiben (S. 81 5; 82 6)
- Rollengemäß eine passende Sprachnachricht ausdenken und mittels Mobiltelefon aufnehmen in ein GA besprechen (S. 82 8)

**Lesen:**

- In einem narrativen Text Gefahren begreifen und Ratschläge über Sicherheitsvorkehrungen verstehen (S. 56 1 a-b)
- Ein Gespräch zw. Australier, deren Vorfahren auf unterschiedlichen Wegen nach dem Kontinent kamen, verfolgen können (S. 59 1a-b)
- Information einem Interview zum Thema „Australian First Nations“ entnehmen (S. 63 1a-b)
- Eine politische Rede verstehen lernen (S. 64 3 b)
- mögl.: Die Hauptbotschaft eines Gedichts verstehen lernen (S. 65 5 a-b)
- Nach der Lektüre: einen Vergleich von zwei „points-of-view“ anstellen (S. 78-80)

**Sprachmittlung:**

- Unter Verwendung von Information aus einem auf Deutsch geschriebenen Artikel zum Thema „Benimm-Regeln in Austr.“, eine E-Mail auf Englisch verfassen (53 6)
- Information aus einem landeskundlichen Blog entnehmen und sie in der Produktion eines Antwortbeantwortertextes verwenden (S. 61 5 a-b)
- Einen Nachrichtenbericht unter Verwendung von deutschen Nachrichten-Inhalten verfassen (Unit task; S. 67)



**Verfügen über sprachliche Mittel:**

***Wortschatz:***

Words and phrases to talk about charts | Differences between British English and Australian English | Words and phrases to talk about Australia | Words and phrases for giving a presentation | Words and phrases for creating a radio news report | Words and phrases to talk about stories and reading preferences | Words and phrases to talk about protests | Words and phrases to express a reaction | Words and phrases to give evidence from a text

***Grammatik:***

Revision: passive forms of the simple present, simple past, present perfect simple | passive forms of the past perfect simple, going-to and will future | personal passive | make, let, have sth done

***Aussprache und Intonation:***

- Die Unterschiede zw. austr. E und brit./ amerik. E heraushören
- Bewusstwerdung der Innovation des australischen Akzents (S. 51 3a-b)
- - Rubrik: Sounds and Spelling (S. 224)



<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>UV II.1 Unit 3: The world of work / lediglich optional: Unit 3: Across cultures 3 (The language of tolerance and respect)</b>
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<p><b>FKK:</b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li><li>• längeren Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li><li>• wesentliche implizite Gefühle und/oder Einstellungen der Sprechenden identifizieren</li></ul> <p><b>Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen</li><li>• in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen</li><li>• Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten</li><li>• auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen</li><li>• Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen</li><li>• Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben</li><li>• notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</li></ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</li><li>• kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen</li><li>• Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten</li><li>• Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten</li></ul>



**Lesen:**

- komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen
- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen
- Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen

**Sprachmittlung:**

- auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen
- in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen
- gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern

**Verfügen über sprachliche Mittel:**

***Wortschatz:***

Lexik Schwerpunkte: s. unten

***Grammatik:***

Unit Focus: s. unten

***Aussprache und Intonation:***

**IKK:**

***Soziokulturelles Orientierungswissen:***

- persönliche Lebensgestaltung: Lernen und Arbeiten, Lebensstile in der peer group, Jugendkulturen, Liebe und Freundschaften
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte
- Berufsorientierung: Schülerjobs, (auch internationale) Praktika, Bewerbungsverfahren



	<p><b><i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen (S. 91 3)</li><li>• eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 91,3; S. 97 4b)</li></ul> <p><b><i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen (S. 91 3c)</li><li>• sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (S. 91 3)</li><li>• sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (S. 91 3)</li></ul> <p><b><u>TMK:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</li><li>• themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten (z. B. S. 102 4a)</li><li>• in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten (z. B. S. 103, ex. 5b)</li><li>• grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen (z.B. S. 96 2; S. 123 4-5)</li><li>• Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (z.B. S. 109 <i>Unit Task</i>)</li><li>• - unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen (z.B. S. 109, <i>Unit Task</i>)</li></ul>
<p><b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b></p>	<p><b><u>FKK:</u></b> <b><i>Hör/Hörsehverstehen:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• optional: Die Botschaft eines Lieds verstehen (S. 90 2)</li><li>• optional: Missachtung in einem Interview entdecken (S. 91 8)</li></ul>



- optional: Mittels der Wahrnehmung und Analyse v. Filmszenen Toleranz und Respekt unter Freunden zum Gegenstand machen (S. 92f. 5-7)
- Ein Gespräch über Urlaubjobs und Geschlechter-Cliches verstehen (S. 97 3)
- Mit Hilfe einer Filmsequenz die Relevanz der Vorstellung vom „Traumjob“ begreifen (S. 100 2-3 {Action!})
- Mittels eines Filmausschnitts Kriterien für ein erfolgreiches Bewerbungsgespräch entwickeln (S. 108 1 a-b; 2)

**Sprechen:**

- Über die Vorgeschichte von Haltungen sprechen und Toleranz einüben (S. 91 3)
- Über „work experience“ und „job preferences“ sprechen (S. 94-95 1;3)
- Im Gespräch „gender stereotypes“ ansatzweise analysieren (S. 97 3d)
- Im Gruppengespräch an einer Diskussion über soziales Engagement teilnehmen (S. 103 6)
- Ein Rollenspiel durchführen: job interview (S. 108 2c)

**Schreiben:**

- optional: Eine Szene mit Hilfe eines „storyboard“ ausschmücken (S. 93 8c)
- Eine Liste von Hinweisen für die Erstellung von Lebensläufen (S. 98 6c) schreiben
- Ein CV (Lebenslauf) und personal profile erstellen (S. 98 7)
- Ein „job application e-mail“ schreiben (S. 100 4)
- Erstellung einer Beschreibung von caritativen Arbeit die man macht oder machen würde (S. 103 6b)
- Ein Cartoon analysieren (S. 107 9)

**Lesen:**

- Vor- und Nachteilen von Aussagen begreifen (S. 94 2a)
- Die wiederkehrende Strukturelementen einer Arbeitsannonce erkennen (S. 96)
- Die wiederkehrende Strukturelementen eines Lebenslaufes (CV) und eines Bewerbungsschreibens erkennen (S. 98f.)
- Typische Elemente einer politischen Rede lesend begreifen (S. 101)
- Wesentliche Elementen von Kurzberichten erkennen und wiedergeben können (S. 104 1a)





- optional: Einen längeren literarischen Text sinnentnehmend lesen (S. 110-114)

***Sprachmittlung:***

- Eine Präsentation unter Verwendung eines englisch-sprachigen Sachtextes vorbereiten und vortragen:  
Thema: Arbeitsbedingungen von Kindern in Cote d'Ivoire (S. 103 5)

**Verfügen über sprachliche Mittel:**

***Wortschatz:***

Words and phrases to talk about tolerance /intolerance | Reacting to intolerant comments | Reacting in sensitive situations | What makes a good job | Areas of business and industry | Words and phrases to talk about gender stereotypes | What employers expect and what candidates are supposed to do | Words and phrases to describe oneself | Words and phrases to talk about social commitment | Words and phrases to use in a job interview

***Grammatik:***

sentence adverbs | present participles after verbs of rest and motion | present participle or infinitive after verbs of perception + object | participle constructions in place of relative clauses | participle constructions to express reason and time

***Aussprache und Intonation:***



## Unterrichtsvorhaben

### UV II.2 Unit 3: Text and media smart 3: Dealing with political speeches

#### Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt

##### **FKK:**

##### ***Hör-/Hörsehverstehen:***

- Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen
- dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen
- längeren Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen
- wesentliche implizite Gefühle und/oder Einstellungen der Sprechenden identifizieren

##### ***Sprechen:***

- am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen
- Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten
- auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen
- sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen
- Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen
- Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben
- notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen
- Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen

##### ***Schreiben:***

- ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen
- kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen
- Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten
- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten



**Lesen:**

- komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen
- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen
- Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen

**Sprachmittlung:**

- auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen
- in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressaten-gerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen

**Verfügen über sprachliche Mittel:**

**Wortschatz:**

Lexik Schwerpunkte: s. unten

**Grammatik:**

**Aussprache und Intonation:**

- Einübung vom Setzen von Emphase und Pausen im Vortrag einer Rede
- das angemessene Register bei Reden identifizieren und verwenden

**IKK:**

**Soziokulturelles Orientierungswissen:**

- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Einblick in die Wichtigkeit einer gendergerechten Sensibilität am Beispiel der berühmten Rede Emma Watsons zum Thema „HeForShe campaign“ erhalten



- Persönliche Lebensgestaltung/Ausbildung/Schule: Anhand der Rede Watsons Einblick in die Strategien zur Verwirklichung von Gendersensibilisierung erhalten

***Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:***

- sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen
- eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 123 6)

***Interkulturelles Verstehen und Handeln:***

- typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen
- sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln
- in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären
- sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen

**TMK:**

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 123 3f.; 144 3)
- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 123 2-3; 125 2)
- Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 124 1)
- Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (S. 126 3;5)
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 126 3)



	<ul style="list-style-type: none"><li>- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 126 5; 127 2)</li></ul>
<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	<p><b><u>FKK:</u></b> <b>Hör/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Eine Rede von Emma Watson sinnbegreifend verstehen (S. 121: Rede mittels YouTube sehen/hören)</li><li>Emphase und Pausen in der Rede wahrnehmen lernen (S. 123 4b)</li><li>Gemäß einer Liste von Möglichkeiten den Einsatz von Körpersprache der Rednerin wahrnehmen (S. 123 5)</li></ul> <p><b>Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Über Aspekte von Rede- und Kunstfreiheit differenziert reflektieren (S. 120 2)</li><li>Inhalte und Schwerpunkte einer Rede antizipieren (S. 121 1a)</li><li>Eine strukturierte Rede mit angemessener Betonung etc. vor einer Gruppe halten (S. 124 1: Themenwahl; S. 126 3: Tipps zum Vortrag und Vortrag: 3; 5B)</li><li>Feedback differenziert darbieten (S. 126 5B)</li></ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Eine politische Rede analysieren (S. 123 6)</li><li>Eine Rede planen (S. 124 1)</li><li>Ein Rede verfassen (S. 125 2); {<i>der Umfang der Rede kann dadurch reduziert werden, indem man den Aspekt zu dem gesprochen wird, vorgibt: Stichwort: mini-speech</i>}</li><li>Eine Liste von nützlichen Tipps für erfolgreiches Redehalten schreiben (S 126 3-4)</li></ul> <p><b>Lesen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Die Botschaft und Struktur einer Rede erkennen (S. 121-23)</li><li>Durch sinnentnehmendes Lesen, rhetorische Mittel identifizieren können, die eine Rede interessant und denkwürdig machen (S. 123 2-4)</li><li>Durch Anwendung einer „checklist“ sich in die Lage versetzen, Feedback zu einer Schülerrede umsichtig zu geben (S. 125 2)</li></ul>



Anmerkung zum Curriculum / inhaltlichen Aspekten *in diesem UV*: man sollte hier das Hauptgewicht der Beschäftigung mit der Thematik „political speeches“ auf das Verstehen und den Aufbau von Watsons Rede legen.

***Sprachmittlung:***

-

**Verfügen über sprachliche Mittel:**

***Wortschatz:***

Words and phrases to talk about speeches | Elements to catch sb's attention and their effect on listeners | Words and phrases to structure and link ideas

***Grammatik:***

-

***Aussprache und Intonation:***

- die angemessene /adressierten-gerechte Redegeschwindigkeit bei Reden identifizieren und realisieren
- - Einübung vom Setzen von Emphase und Pausen im Vortrag einer Rede